



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Menschenrechtsverstöße am Beispiel von Zwangsprostitution
in Deutschland*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



**4.20 Menschenrechtsverstöße am Beispiel von
Zwangsprostitution in Deutschland**

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ erkennen, dass Menschenrechtsverletzungen auch in Deutschland vorkommen,
- ◆ Zwangsprostitution und Menschenhandel als Menschenrechtsverletzungen erläutern,
- ◆ Menschenrechtsverletzungen weltweit beschreiben,
- ◆ die Entstehung der drei Generationen von Menschenrechten nachvollziehen,
- ◆ die *Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948* mit dem Grundgesetz vergleichen,
- ◆ Menschen- und Bürgerrechte voneinander unterscheiden können,
- ◆ das Problem der Zwangsprostitution in Deutschland analysieren,
- ◆ verschiedene Fallbeispiele für den Weg in die Zwangsprostitution vergleichen,
- ◆ die Gefahren durch sogenannte *Loverboys* für junge Frauen erkennen,
- ◆ das Ausmaß des Menschenhandels in Deutschland analysieren,
- ◆ Hilfsangebote für Zwangsprostituierte kennenlernen,
- ◆ die Folgen von Zwangsprostitution erarbeiten,
- ◆ das schwedische Prostitutionsgesetz mit dem deutschen Prostituiertenschutzgesetz von 2017 vergleichen,
- ◆ Urteile deutscher Gerichte in Fällen von Zwangsprostitution kennenlernen.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Menschenrechtsverletzungen heute</p> <p>Als Einstieg in diese Unterrichtseinheit dient eine Zeichnung mit verschiedenen Menschenrechtsverletzungen. Hiervon ausgehend sammeln die Schüler weitere Menschenrechtsverletzungen weltweit und tragen sie in eine Weltkarte ein.</p> <p>Ein Text gibt im Anschluss grundlegende Informationen über die Entstehung von Menschenrechten in der Geschichte. Die Schüler sollen sich über verschiedene Menschenrechtspreise im Internet informieren und anschließend die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte mit dem Grundgesetz vergleichen und im Internet über die <i>Drei Generationen der Menschenrechte</i> Informationen recherchieren.</p>	<p>→ Menschenrechtsverletzungen heute/M1 (Bild)</p> <p>→ Menschenrechtsverletzungen weltweit/M2 (Weltkarte)</p> <p>→ Lösungen/M3 (Tafelbild)</p> <p>→ Das unerhörte SOS. Von der Gebrechlichkeit der Menschenrechte/M4a und b (Text)</p> <p>→ Lösungen/M5a und b (Geschichte der Menschenrechte – Drei Generationen der Menschenrechte, Tafelbilder)</p> <p>→ Lösungen/M6a und b (Vergleich UN-Menschenrechtserklärung – GG, Tafelbild)</p>
<p>II. Zwangsprostitution in Deutschland</p> <p>Eine offizielle Statistik über die Zahl der Prostituierten in Deutschland wird mit einem Artikel über die Dunkelziffer der in Deutschland arbeitenden Prostituierten verglichen.</p> <p>Davon ausgehend bearbeiten die Schüler arbeitsteilig in Gruppen fünf Fallbeispiele, die</p>	<p>→ Prostitution in Deutschland/M7 (Zeitungsartikel)</p> <p>→ Wege in die Prostitution .../M8a bis e (Fallbeispiele)</p>

<p>verschiedene Wege junger Frauen in die Zwangsprostitution in Deutschland schildern. Die Schüler erkennen dabei, dass diese Frauen elementarer Menschenrechte beraubt werden. Weiter sollen sie eine Definition für Menschenhandel auf den Seiten des BKA recherchieren. Zwei Filme ermöglichen es darüber hinaus den Schülern die Gefahren der sogenannten <i>Loverboy-Masche</i> zu erkennen. Zusammenfassend werden die Hoffnungen der jungen Frauen und die Realität in Deutschland einander gegenübergestellt. Eine Übersicht des Bundeskriminalamts beschreibt abschließend das Ausmaß des Menschenhandels in Deutschland.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Wege in die Prostitution .../M9a und b (YouTube Clips zum Thema Loverboy) → Lösungen/M10a und b (Tafelbilder) → Lösungen/M11 (BKA Bericht über Menschenhandel in Deutschland)
<p>III. Wege aus der Zwangsprostitution</p> <p>Ein Schaubild verdeutlicht den Ablauf von der Anwerbung junger Frauen in Nigeria bis zu ihrer Arbeit als Zwangsprostituierte in Europa. Die Schüler formulieren Forderungen an die Politik gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution vorzugehen.</p> <p>Ein Plakat von <i>Mission Freedom</i> soll zum Nachdenken anregen und den Schülern Gelegenheit geben sich über elementare Menschenrechtsverletzungen in Zusammenhang mit Zwangsprostitution in Deutschland Gedanken zu machen.</p> <p>Danach vergleichen die Schüler ihre eigenen Forderungen an die Politik in Sachen Zwangsprostitution mit denen von Amnesty International.</p> <p>Weiter sollen die Schüler <i>The Justice Project e. V.</i> in Karlsruhe kennenlernen, das sich der Hilfe für (Zwangs-) Prostituierte verschrieben hat. Die Schüler erfahren dabei nähere Einzelheiten über Möglichkeiten gegen (Zwangs-) Prostitution vorzugehen.</p> <p>Abschließend vergleichen die Schüler das schwedische Prostitutionsgesetz mit dem 2017 in Kraft getretenen deutschen Prostituiertenschutzgesetz und erörtern Vor- und Nachteile dieser Gesetze.</p> <p>Dass in Deutschland Zwangsprostitution (mittlerweile) gerichtlich geahndet wird, verdeutlicht am Ende dieser Unterrichtseinheit ein Urteil aus Wuppertal.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Wege in die Prostitution .../M12 (Schaubild) → Zwangsprostitution ist Menschenrechtsverletzung/M13 (Plakat) → Lösungen/M14 (Tafelbild) → Lösungen/M15 (Text über Traumatisierung von Zwangsprostituierten) → Die Kampagnenforderungen von Amnesty International/M16 (Text) → The Justice Project e. V./M17 (Arbeitsblatt) → Lösungen/M18 (Tabelle) → Schwedisches Prostitutionsgesetz/M19a und b (Internetdokument) → Das deutsche Prostituiertenschutzgesetz/M20 (Schaubild) → Wuppertaler Gericht verhängt hohe Haftstrafen für Loverboys/M21 (Zeitungsartikel)

Teil 4: Recht

Literatur:

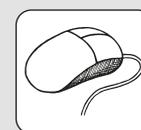
- Angelina, Carina u. a. (Hrsg): Prostitution heute: Befunde und Perspektiven aus Gesellschaftswissenschaften und Sozialer Arbeit. Tectum Wissenschaftsverlag 2018.
- Büttner, Manfred: Prostituiertenschutzgesetz: Kurzkommentar. Richard Boorberg Verlag, Stuttgart 2017.
- Frohnert, Alice: Prostitution und Gesellschaft. Fischer Verlag, Frankfurt/Main 2018.
- Heinrich, Frank und Uwe Heimowski: Der verdrängte Skandal: Menschenhandel in Deutschland. Brendow Verlag, Moers 2016.
- Moran, Rachel: Was vom Menschen übrig bleibt. Die Wahrheit über Prostitution. Tectum Verlag Marburg 2013.
- Sass, Katharina: Argumente gegen Prostitution und Sexkauf. Papy Rossa Verlag, Köln 2017.
- Scholz, Jan-Philipp: Menschenhandel, Migrationsbusiness und moderne Sklaverei: Menschen gefangen zwischen afrikanischen Herkunftsländern und europäischen Staaten. Brandes&Apsel Verlag, Frankfurt am Main 2019.
- Völschow, Yvette und Silke Birgitta Gahleitner (Hrsg.): Menschenhandel und Zwangsprostitution: Interdisziplinäre Perspektiven zur Prävention und Intervention. Beltz Juventa Verlag, Weinheim 2021.

Internet:

- Amnesty International:
<https://www.amnesty.ch/de/ueber-amnesty/publikationen/magazin-amnesty/2019-2/frauenhandel-hier-bei-uns>
- Bundeskriminalamt (BKA): Bundeslagebild Menschenhandel und Ausbeutung 2017:
https://www.bka.de/SharedDocs/Downloads/DE/Publikationen/JahresberichteUndLagebilder/Menschenhandel/menschenhandelBundeslagebild2017.pdf;jsessionid=36F1BA747B6CFC345604C83D8F10A540.live2302?__blob=publicationFile&v=4
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend:
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/gleichstellung/frauen-vor-gewalt-schuetzen/prostituierten-schutzgesetz/prostituiertenschutzgesetz-fragen-und-antworten>
- Terre des Femmes:
<https://www.frauenrechte.de/unsere-arbeit/themen/frauenhandel/unterstuetzung-fuer-betroffene>
- The Justice Projekt Karlsruhe:
<https://www.thejusticeproject.de/hilfe-fr-prostituierte>

Autorin: Céline Schweda, 1991 in Mosbach geboren, studierte in Kassel Politikwissenschaft und Bildende Kunst auf Lehramt. Menschenrechte sind ihr ein wichtiges Anliegen. Während ihres ehrenamtlichen Engagements in der Informations- und Ausstiegshilfe aus dem Rotlichtmillieu wurde die Autorin mit schwerwiegenden Menschenrechtsverstößen konfrontiert. Im Rahmen ihres zweiten Staatsexamens entstand die Unterrichtseinheit zu diesem Thema. Sie unterrichtet heute als Studienrätin an einem baden-württembergischen Gymnasium.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Sozialkunde/Politik Sekundarstufe I → Recht.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Menschenrechtsverstöße am Beispiel von Zwangsprostitution
in Deutschland*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

